

Gemeindeblatt

43. Jahrgang

Dezember 2025

Nr. 174

Das Christkind ist durch den Wald gegangen,
Sein Schleier blieb an den Zweigen hängen,
Da fror er fest in der Winterluft
Und glänzt heut' morgen wie lauter Duft.

Ich gehe still durch des Christkinds Garten,
Im Herzen regt sich ein süß Erwarten.
Ist schon die Erde so reich bedacht,
Was hat es mir da erst mitgebracht!

(Raureif vor Weihnachten v. Anna Ritter)



Liebe Mitbürger,

schon wieder ist ein Jahr verstrichen. Wir sind wieder gut maschinell- und personell aufgestellt. Auch in dieser Räumsaison wird ausschließlich der gemeindliche Bauhof für die beiden Räumbezirke in der Gemeinde zuständig sein.

Dies wird im bewährten 2-Schicht-Betrieb durchgeführt. Ich bitte gleichzeitig um Verständnis, dass die Räumbezirke in Dringlichkeitsstufen eingeteilt sind und diese unbedingt aus Haftungsgründen eingehalten werden müssen.

Viele Themen und Projekte beschäftigen uns über den Jahreswechsel hinaus und lassen auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken und ein arbeitsreiches 2026 erwarten.

Wir haben im gesamten Gemeindegebiet in diesen Tagen den kompletten Breitbandausbau abgeschlossen. Ein mehrjähriges Projekt konnte nun erfolgreich beendet werden.

In seinen letzten Sitzungen in diesem Jahr wird sich der Gemeinderat mit weitreichender Entscheidung bzgl. des Neubaus unserer Kinderkrippe, sowie dem Ausbau der Grundschule Böbrach für eine Ganztagsbetreuung befassen.

Nach mehr als 20 Jahren haben sich alle Beteiligten Anlieger unter Federführung der Gemeinde und des Revierförsters vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Regen zum Bau einer Forststraße geeinigt. Die förderfähige Forststraße beginnt bei der Asbacher Straße und endet mit einem Wendehammer am Frather Riegel.

Eine enorme Entlastung für die innerörtlichen Straßen, über die bisher die Holzabfuhr geleitet werden musste. Schon jetzt dürfen wir auf die Verkehrsbelastung beim Bau (Frühjahr 2026) durch Schwerlastverkehr, vor allem im Wieshof, hinweisen und für Verständnis werben.

Weiter arbeiten wir mit vereinten Kräften an der Umsetzung der Eigenwasserversorgung. Derzeit stehen wir in Verhandlungen mit Grundstückseigentümern, um Flächen der Quellfassungen rechtlich zu sichern (Dienstbarkeiten). Der Ablauf ist klar vorgegeben. Erst wenn alle Quellfassungen rechtlich gesichert sind, folgt eine Sanierung eines Teils der Quellen und erst dann kann ein Wasserrechtsantrag gestellt werden.

Auch stehen wir kurz vor Genehmigung des neu aufgestellten Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan, der den bisher gültigen FLNP aus dem Jahr 1982 ersetzen wird. Ausführliche Informationen wurden in der Bürgerversammlung durch das Planungsbüro erläutert. So ist die Gemeinde für die nächsten Jahre wieder mit einer vorbereitenden Planung für das gesamte Gemeindegebiet bestens aufgestellt.

Immer mehr wachsen die ILE Gemeinden Patersdorf, Geiersthal, Teisnach und Böbrach zusammen. So konnten viele, alle „ausverkauft“, Veranstaltungen umgesetzt werden. Ferienprogramm, Seniorenprogramm, Regionalbudget, AZUBI Messe uvm.

*In Zukunft wollen wir zusammen mit den Bauhöfen nach möglichen Synergien suchen.
Ein Dankeschön an dieser Stelle an meine BGM- Kollegen aus der ILE Teisnachtal für die
angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit.*

Liebe Mitbürger,

*es wären noch viele Themen, die uns im Haus beschäftigen einer Ausführung wert.
Weilererschließung Dirnberg, ISEK, Kommunale Wärmeplanung, Gewerbegebiet.*

Allerdings würde dies den Inhalt eines Vorwortes wahrlich sprengen.

*Es bleibt mir Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit zu wünschen und
schon jetzt auf die Kommunalwahl im März aufmerksam machen. Meine Bitte ist es,
dass Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch nehmen und Ihre Stimme abgeben.*

*Ich bewerbe mich mit Freude um eine weitere Amtszeit und würde gerne zusammen mit
einem neu gewählten Gremium die angefangenen Projekte erfolgreich zu Ende führen.*

*Ihnen allen ein gesundes Jahr 2026 und nun viel Spaß beim Lesen und Durchblättern
Ihres Gemeindeblattes.*

Ihr

Gerd Schönberger



Weihnachts-Spende

Die Gemeinde Böbrach hat sich in diesem Jahr dazu entschlossen, anstelle von Weihnachtspresenten einen Betrag zu spenden um damit unterstützend tätig zu sein!!

Gerne möchten wir uns jedoch schon vorab bei allen, die für die Gemeinde Böbrach tätig waren, für die gute Zusammenarbeit bedanken!

*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in 's neue Jahr
wünscht die Gemeinde Böbrach!!*

Bisher gemeldete Veranstaltungen 2025/206:

FFW Böbrach:

- 26.12.2025 Christbaumversteigerung

Kindergarten St. Wolfgang Böbrach:

- Feier zum 20-jähriges Bestehen am Samstag, den 9. Mai 2026. Beginn: 13:00 Uhr

Schützenverein „Eck von 1896“ e.V. (Böbrach):

- 04.06.2026 (Fronleichnam): Gartenfest im Kurpark
- 20.06.2026: Sonnwendfeuer, (Ausweichtermin: 27.06.2026)

Schützenverein „Zur Rast“ (Weghof):

- 28.12.2025 Christbaumversteigerung

MTB-Team Böbrach e.V.:

- 27. Juni 2026 – Bike Arena Arberland – Jahresevent 2026
- 31. Juli – 02. August – MTB Kids Camp 2026

**Geplante Veranstaltungstermine bitte bei
der Gemeinde Böbrach melden.**

**Gerne telefonisch unter 09923-801002
oder per E-Mail an poststelle@boebrach.de.**

**Sie erscheinen dann im
Veranstaltungskalender.**

Gewerbeveränderungen:

Gewerbeanmeldungen:

Dengel Fabian, Pfarräcker 8
Dienstleistungen als Tätowierer, Handel mit Zubehör und Fanartikel

Gewerbeummeldungen:

Keine

Gewerbeabmeldungen:

Frisch Phanee, Roppendorf 1
Mobile Masseurin

**Eine Veröffentlichung erfolgt nur
bei erteiltem Einverständnis des
Gewerbetreibenden!**

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im April 2026. Gerne können Sie uns dazu bereits Beiträge zukommen lassen. *Die Beiträge sollten als WORD-Dokument per E-Mail (poststelle@boebrach.de) an die Gemeinde Böbrach gesandt werden.*

Neue Öffnungszeiten der Gemeinde Böbrach:

Montag – Donnerstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: Geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die Bürger über Geschehnisse in der Gemeinde informieren sowie Hinweise und Ratschläge geben. Es wird kostenlos zur Abholung bereitgehalten.

Herausgeber: Gemeinde Böbrach

und Redaktion: Rathausplatz 1, 94255 Böbrach

Tel.: 09923/801000, Fax.: 09923/801007, Internet: www.boebrach.de, e-mail: poststelle@boebrach.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Gerd Schönberger

Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Wir gratulieren.....

Jubilare von Januar bis April 2026

...zum 70. Geburtstag

Reisinger Alfons
Gales Gertraud
Radtke Waltraud
Bernauer Josef
Ebner Margrit
Schwarz Valentina
Straube Gabriele
Scheidegger Markus
Achatz August
Wurstbauer Josef
Mies Michael
Schübler Wolfgang

...zum 80. Geburtstag

Fischl Helga
Schreckinger Rudolf

...zum 85. Geburtstag

Fischl Anita
Arens Gerda
Fried Annemarie

...zum 90. Geburtstag

Pohle Helga
Graßl Pauline

...zum 75. Geburtstag

Reisinger Gerda
Teufl Karl
Ernst Ottilie
Brehm Gabriele
Fischer Erika
Stadler Georg
Stadler Margareta
Weiler Hildegard

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Ebner, in Verbindung.

...zur Geburt von August bis Dezember 2025

Gröller Katharina und Thomas, Ihres Sohnes Kilian

Denk Sandra und Florian, Ihres Sohnes Jakob

Marin Ana-Maria und Lucian-Costin, Ihres Sohnes Luca Cristian

Sterbefälle 2025

Wir gedenken..

				
Wilder Rosa Maria verstorben am 08.02.2025	Müller Rosina verstorben am 21.02.2025	Gröller Johann verstorben am 25.02.2025	Pfeffer Helmut verstorben am 01.03.2025	Süß Therese verstorben am 28.03.2025
				
Stern Herta verstorben am 03.04.2025	Billmeier Alfons verstorben am 23.05.2025	Boxhorn Josef verstorben am 28.05.2025	Paukner Robert verstorben am 13.06.2025	Bauer Hilda verstorben am 25.07.2025
				
Müller Herta verstorben am 13.08.2025	Weindl Alois verstorben am 16.08.2025	Hutter Mathilde verstorben am 16.08.2025	Köppel Franz verstorben am 28.06.2025	Kanak Elisabeth verstorben am 03.10.2025
				
Rittner Wolfgang verstorben am 07.10.2025	Geiger Maria verstorben am 15.10.2025	Klein Alois verstorben am 12.10.2025	Grießhammer Harald verstorben am 21.10.2025	Ebner Nikolaus verstorben am 08.11.2025

Aktuelle Stellenangebote

Die Gemeinde Böbrach
hat eine unbefristete Vollzeitstelle als

Klärvärter/Mitarbeiter Bauhof

zum 01.07.2026 zu besetzen.

Nähtere Informationen zur Stelle, sowie zu den Bewerbungsbedingungen,
finden Sie online unter

www.boebrach.de (Rubrik Stellenausschreibungen)

Gerd Schönberger, Erster Bürgermeister

Christbaumabfuhr Weihnachten 2025

Die Gemeinde Böbrach und die AWG Donau-Wald bieten wieder die Möglichkeit an,
Christbäume umweltgerecht zu entsorgen.

Wer die Möglichkeit nutzen möchte, sollte im Innerortsbereich von Böbrach seinen
Christbaum

am Mittwoch, 07. Januar 2026

am Straßenrand zur Abholung durch den gemeindlichen Bauhof bereitstellen.

Christbäume von Haushalten aus dem Außenbereich der Gemeinde Böbrach, bzw. zu o.g.
Termin nicht bereitgestellte Christbäume, können bis zum 10.01.2026 am Sportplatz (nicht
am Bauhof!) abgegeben werden.

Nicht vollkommen abgeshmückte Christbäume werden

nicht abgeholt bzw. entgegengenommen!!

Gemeinde sucht Grundstücke als Tausch- und Ausgleichsfläche

Die Gemeinde Böbrach benötigt für die Umsetzung von Projekten immer wieder Tausch-
und Ausgleichsflächen. Wir sind daher regelmäßig auf der Suche nach land- und
forstwirtschaftlichen Grundstücken im Ortsgebiet, in den Nachbargemeinden, sowie im
Landkreis Regen.

Veräußerungswillige Eigentümerinnen und Eigentümer können sich daher gerne
vertrauensvoll für Verkaufsverhandlungen an den Ersten Bürgermeister Gerd Schönberger
wenden (buergermeister@boebrach.de oder 09923/801001).



Organisation des gemeindlichen Winterdienstes

Der Winterdienst der Gemeinde wird heuer zum wiederholten Male ausschließlich durch die Bediensteten des gemeindlichen Bauhofes erledigt.

Die Gemeinde bzw. der gemeindliche Bauhof ist somit einzig und allein für den funktionierenden Ablauf des Winterdienstes verantwortlich.

Anregungen oder evtl. Beschwerden über ungenügende Räum- und Streuarbeiten sind während der allgemeinen Dienststunden an die Gemeindeverwaltung, Tel.: 09923/801000 zu richten.

Die Räumpflicht richtet sich grundsätzlich nach der Verkehrsbedeutung der Straßen und der Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Die Streupflicht besteht innerhalb der geschlossenen Ortslage nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen. Außerhalb der geschlossenen Ortslage besteht sie nur an gefährlichen Stellen. Alle Winterdienstmaßnahmen müssen nur zur Sicherung des Tagesverkehrs durchgeführt werden. Sie werden ggf. so oft wie nötig wiederholt.

Die Räum- und Streupflicht beginnt grundsätzlich vor dem Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs und dauert an bis zum Ende des allgemeinen Tagesverkehrs. D.h. der Fahr- und Gehverkehr im Winter muss während der Zeit des allgemeinen Tagesverkehrs, das ist in der Regel zwischen 7 Uhr und 20 Uhr, gesichert sein.

Parkende Fahrzeuge..

..sind oftmals ein Problem, welches das Räumen einer Straße oft nicht möglich machen.

Ist ein Räumen trotz parkender Fahrzeuge möglich, so muss der Eigentümer des parkenden Fahrzeuges davon ausgehen, dass sein Fahrzeug nach dem Vorbeifahren des Räumfahrzeugs von Schneemassen eingebaut ist. Sie sollten also speziell im Winter darauf achten, ihr Fahrzeug im Grundstück abzustellen, so dass sowohl der Schneepflug als auch der Schulbus ungehindert die Straße befahren können.

Zugepflügte Einfahrten

Häufig beschweren sich auch die Bürger darüber, dass die von ihnen vom Schnee befreiten Grundstücksausfahrten durch den vorbeifahrenden Schneepflug mit, wenn auch meist niedrigen Schneewällen versehen werden. Hierzu ist zu sagen, dass das Räumschild des Fahrzeugs generell zum Fahrbahnrand hingedreht sein muss. Eine Schneeeablagerung sei sie auch nur vorübergehend, in der Fahrbahnmitte ist verkehrsgefährdend und unzulässig. Auch das Anheben des Pfluges vor jeder Ausfahrt ist aus mehreren Gründen nicht möglich, unter anderem wäre dadurch keine optimale Räumung durchführbar. Deshalb kann es den Anliegern leider nicht erspart werden, die zugeschobenen Räumflächen noch einmal frei zu räumen.

Diese leider nicht zu vermeidende Zumutung ist durch die herrschende Rechtsprechung bestätigt. Der gemeindliche Räumdienst wird durch langsames Fahren der Räumfahrzeuge versuchen, derartige Störungen, soweit es möglich ist, zu vermeiden. Es wird jedoch um Verständnis gebeten.

Die Gemeinde Böbrach ist nach wie vor bemüht, ihren Räum- und Streudienst so zu gestalten, dass er möglichst optimale Verkehrsbedingungen im Winter gewährleistet. Unser Ziel bleibt es, zum Wohle der Bürger und Verkehrsteilnehmer diese Aufgabe zu erfüllen, jedoch nicht auf Kosten, sondern auch zum Schutz unserer Umwelt.

Helfen Sie mit! Wahlhelfer gesucht!



Aufruf zur Übernahme eines Ehrenamtes als Wahlhelfer

Gemeinde sucht Wahlhelfer für die Kom- munalwahl am 08.03.2026

Wieder einmal ist es soweit: Am Sonntag, dem **08. März 2026** finden in Bayern Kommunalwahlen statt.

Die Durchführung einer Wahl ist nur mit der Hilfe Freiwilliger möglich. Dafür sucht die Gemeinde Böbrach Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrem Engagement den Ablauf der Kommunalwahlen aktiv unterstützen. Wir möchten Sie aufrufen, sich neben der Wahrnehmung Ihres eigenen Wahlrechts als Wahlhelfer zu beteiligen.

Insgesamt werden ca. 30 Wahlhelfer benötigt, um eine ordnungsgemäße Durchführung zu gewährleisten. Für jeden Wahlbezirk bzw. Briefwahlbezirk wird in der Gemeinde ein Wahlvorstand gebildet, der den reibungslosen Verlauf der Stimmabgabe und die Auszählung im jeweiligen Wahllokal am Wahltag sicherstellt.

Am Wahlsonntag sind die Wahllokale von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Im Anschluss findet die Auszählung der Stimmen statt.

Die Arbeit im Wahlvorstand ist ein Ehrenamt. Für die Ausübung sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.

Die Auszählung der Stimmen für die Gemeinderats- bzw. Kreistagswahl erfolgt wie bei den vergangenen Kommunalwahlen mittels sog. Barcodelesestifte. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn Sie über geringe EDV-Kenntnisse verfügen. In einer entsprechenden Schulung werden Sie genauestens über den Ablauf der Auszählung und den Umgang mit den Lesestiften informiert. Die Handhabung ist völlig unkompliziert.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten berücksichtigen wir gern Ihre Wünsche bezüglich des Einsatzes im Wahllokal oder die gemeinsame Tätigkeit mit Familienangehörigen, Freunden oder Bekannten.

Zur Teilnahme als Wahlhelfer an den Kommunalwahlen melden Sie sich einfach formlos per Email, schriftlich, persönlich oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung.

Für Fragen steht Ihnen Herr Stefan Pfeffer (Tel. 09923/80100-3 oder Email stefan.pfeffer@boebrach.de) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen bereits heute für Ihre Hilfe zur Kommunalwahl 2026.

Ablesung der Wasserzähler Verbrauchsgebührenabrechnung 2025

Wie jedes Jahr steht zum Jahresende wieder die Ablesung der Wasserzähler an.
In den nächsten Tagen erhalten Sie hierfür die Ablesebriefe.

Bitte lesen Sie den Wasserzähler zum Stichtag 31.12.2025 ab und übermitteln Sie uns Ihren Zählerstand bis spätestens 15.01.2026.

So können Sie den Zählerstand melden:

-Rückmeldebogen: Tragen Sie die Daten auf der Rückantwort Ihres Wasserablesebriefs ein und geben Sie diesen bis zur genannten Frist im Rathaus ab.

-Per Telefon/Fax: 09923-801002 / 09923-801007

-Per E-Mail: kasse@boebrach.de

Bequeme Online-Meldung:

Nutzen Sie auch unser Bürgerserviceportal auf der Homepage der Gemeinde Böbrach
www.boebrach.de → Bürgerservice → Bürgerserviceportal → Wasserzählerablesung

Dort können Sie Ihren Zählerstand einfach online eingeben oder den **QR-Code** auf Ihrem Ablesebrief einscannen. Die Online-Eingabe ist vom 01.12.2025 bis 16.01.2026 freigeschaltet.



Gemeinde Böbrach

Start > Wasserzählerablesung Hilfe

Wasserzählerablesung

Hier können Sie die **Ablesung Ihres Wasserzählers** online durchführen. Bitte beachten Sie, dass dieser Dienst **nur während des Ableszeitrums Ihrer Gemeinde** zur Verfügung steht.

Dieser Dienst ist für Sie unentgeltlich.

Folgende Wasserzählerablesungen stehen aktuell an:

Wasserzählerablesung Böbrach
Ableszeiträum: 01.12.2025 bis 16.01.2026

Die Ablesung Ihres Wasserzählers ist erst ab dem 01.12.2025 möglich.

Alle benötigten Angaben wie z.B. Ihre Finanzadresse, die Zählernummer usw. finden Sie auf Ihrem Ablesebrief. Für alle Rückfragen steht Ihnen Frau Sophia Gröller telefonisch unter 09923/80100-2 gerne zur Verfügung.

Wir bitten Sie, den Rückgabetermin zu beachten, da wir sonst den Verbrauch für Ihre Jahresabrechnung nur schätzen können.

Kommunale Wärmeplanung in Böbrach

Seit dem 1.1.2024 sind Bundesländer laut Wärmeplanungsgesetz (WPG) verpflichtet Wärmepläne erstellen zu lassen. Der Freistaat Bayern hat diese Aufgabe am 02.01.2025 an Städte und Gemeinden als planungsverantwortliche Stellen weitergegeben. Für die Gemeinde Böbrach (< 100.000 Einwohner) bedeutet das die gesetzliche Verpflichtung zur Fertigstellung eines kommunalen Wärmeplans spätestens bis zum 30.06.2028.

Wärmepläne sollen aufzeigen, welche erneuerbaren Alternativen es im jeweiligen Gemeindegebiet geben könnte, damit Verbraucherinnen und Verbraucher sich in Sachen Wärme vor steigenden Preisen und geopolitischen Krisen schützen können. Damit wird eine Grundlage geschaffen, auf der Gemeinde, Unternehmen, aber auch Bürgerinnen und Bürger wohlfundierte Entscheidungen zur zukünftigen Wärmeversorgung treffen können. So kann eine zeitnah erstellte Wärmeplanung gerade für anstehende Heizungswechsel eine wichtige Entscheidungshilfe darstellen.

Für den Erstellungsprozess kommt für die Gemeinde Böbrach, als Kommune mit weniger als 10.000 Einwohner, jedoch ein vereinfachtes Verfahren in Frage.

Die kommunale Wärmeplanung kann im Allgemeinen in 7 Phasen untergliedert werden:

In Phase 1 (Vorbereitungsphase) werden organisatorische Angelegenheiten geklärt, z.B. die Prüfung einer kommunenübergreifenden WP (Interkommunaler Planungskonvoi), falls sinnvoll und das Ausschreibungsverfahren an einen Dienstleister.

In Phase 2 erfolgt die Eignungsprüfung, sprich die Unterteilung des Ortes in Teilgebiete, bei denen ein Anschluss an ein Wärmenetz mehr oder weniger wahrscheinlich erscheinen.

In Phasen 3 und 4 stehen die Bestands- und Potentialanalyse im Fokus. Bei der Bestandsanalyse werden Informationen zum derzeitigen Stand der Wärmeversorgung (Verbrauch und Energieträger) zusammengetragen. In der Potentialanalyse werden Potentiale für erneuerbare Wärmequellen, sowie Einsparpotentiale durch Sanierungen identifiziert.

In Phase 5 und 6 werden Zielszenario und Umsetzungsstrategie entwickelt. Dazu gehören ein konkreter Maßnahmenkatalog und ein Zeitplan für die Umsetzungsmöglichkeiten.

In Phase 7 kann abschließend mit dem kommunalpolitischen Beschluss des Wärmeplans die Umsetzung eingeleitet werden. Die Gemeinde als planungsverantwortliche Stelle ist verpflichtet den Wärmeplan spätestens alle 5 Jahre zu aktualisieren und Fortschritte bei der Umsetzung zu überwachen (Fortschreibung, §25 WPG).

Zur Umsetzung der Phase 2 wurden der Gemeinde Böbrach im Voraus bereits durch das Bayerische Wirtschaftsministerium sogenannte Kurzgutachten bereitgestellt.

Dieses Gutachten unterteilte das gesamte Gemeindegebiet in Teilgebiete und legte fest für welche Teilgebiete ggf. eine verkürzte Wärmeplanung durchgeführt werden kann (weil sie sich mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht für eine Versorgung durch ein Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz eignen).

Das Gutachten kam dabei zum Ergebnis, dass im Gemeindebereich grundsätzlich keine Wärmenetzauglichkeit besteht. Die finale Beurteilung findet jedoch durch ein

entsprechendes Planungsbüro statt. Somit kann neben der vereinfachten Wärmeplanung auch die sogenannte „verkürzte Wärmeplanung“ zur Anwendung kommen.

Kostenerstattungen und Auszahlungen

Mit der neuen Aufgabe der kommunalen Wärmeplanung entstehen den Städten und Gemeinden zusätzliche Kosten für die Erstellung der Fachgutachten sowie Verwaltungs- und Personalkosten. Diese werden seitens des Freistaats ausgeglichen.

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl < 2.500 EW erhalten demnach einen Festbetrag in Höhe von 34.800,00 EUR, wonach ein qualitativ hochwertiger Plan möglich sein sollte.



Aktuelles zum Thema Breitbandausbau

Im Frühjahr dieses Jahres wurde der Start des Glasfaserausbau in Böbrach im Rahmen des Gigabit-Förderverfahrens eingeläutet. Ein gutes halbes Jahr später sind die Arbeiten zwischenzeitlich abgeschlossen. Zuletzt wurden Mitte November die noch offenen Hausanschlüsse hergestellt und die abschließenden Asphaltierarbeiten durchgeführt. Schließlich erfolgte noch die vorgeschriebene Schlussabnahme.

Die Gemeinde Böbrach möchte sich auf diesem Weg bei allen am Bau Beteiligten sehr herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön geht an die Bevölkerung für das Verständnis in den vergangenen Jahren bei Verkehrsbehinderungen und den entstandenen Baulärm. Diese Geduld und diese Mühen haben sich jedoch schließlich mehr als gelohnt. Schnelles Internet ist heutzutage so unverzichtbar wie Strom oder Wasser. Zudem steigere ein Glasfaseranschluss den Immobilienwert deutlich.

Mit diesem Abschluss ist Böbrach die zweite Gemeinde im Landkreis Regen, die flächendeckend mit Glasfaser versorgt ist.

Gemeinde Böbrach erstellt erstmals ein digitales Wasserleitungskataster

Die Gemeinde Böbrach lässt erstmals ein umfassendes digitales Wasserleitungskataster erstellen.



Mit dieser Maßnahme wird ein wichtiger Schritt zur Modernisierung der kommunalen Infrastruktur und zur langfristigen Sicherstellung einer zuverlässigen Wasserversorgung gesetzt.

Ziel des digitalen Leitungskatasters ist es, sämtliche Wasserleitungen im Gemeindegebiet vollständig, präzise und zentral erfasst darzustellen. Dadurch entsteht ein aktuelles und übersichtliches Informationssystem, das mehrere wesentliche Vorteile bietet:

1. Verbesserte Versorgungssicherheit

Durch die genaue Dokumentation des Leitungsnetzes können Störungen schneller lokalisiert und behoben werden. Dies reduziert Ausfallzeiten und trägt zu einer stabilen Wasserversorgung bei.

2. Effizientere Wartung und Instandhaltung

Ein digitales Kataster erleichtert die Planung von Wartungs- und Erneuerungsarbeiten. Schäden oder altersbedingte Erneuerungsbedarfe lassen sich präziser einschätzen, was eine zielgerichtete und kosteneffiziente Instandhaltung ermöglicht.

3. Erhöhte Planungssicherheit für zukünftige Projekte

Bei Bauvorhaben – etwa Straßenbaumaßnahmen, Neubaugebieten oder privaten Bauprojekten – stellt das Kataster eine verlässliche Grundlage dar. Bauplanungen können so sicherer und ohne unnötige Risiken erfolgen, da Leitungsverläufe klar ersichtlich sind.

4. Digitale Dokumentation und langfristige Datensicherung

Die digitale Erfassung schützt vor Datenverlust und erleichtert zukünftig Aktualisierungen. Veränderungen im Leitungsnetz können jederzeit eingepflegt und transparent nachverfolgt werden.

5. Umwelt- und Ressourcenschutz

Ein gut dokumentiertes Leitungsnetz hilft, Wasserverluste durch Leckagen frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Dies trägt zum nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser bei.



Die Arbeiten beginnen in Kürze, und die Gemeinde bittet um Verständnis, falls es im Rahmen der Datenerhebung zu kurzfristigen Beeinträchtigungen kommen sollte.

Im Bild von links Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Pfeffer, Wasserwart Dominik Vogl (Bild: H. Pfeffer)

Erfolgreicher Abschluss der Weilererschließung Dirnberg

Nach dem Gemeinderatsbeschluss im Dezember 2023, die Straße im Rahmen der ELER-Förderperiode (von 2023 bis 2027) zu sanieren, konnte die Maßnahme nach kürzester Bauzeit abgeschlossen werden. Lobend erwähnte der Bürgermeister die Zusammenarbeit mit Hans Edenhofer vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE), der maßgeblich den Förderantrag der Gemeinde bearbeitet hat.



Herausgekommen ist eine Förderquote in Höhe von 60 Prozent. Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen 228.000 Euro. Der Eigenanteil für die Gemeinde beläuft sich demnach auf rund 106.000 Euro. Der Zuwendungsbescheid ging im Mai ein. Nur drei Monate später vergab der Gemeinderat den Auftrag an die Firma Strabag.

Für diese Art der Zuwendung aus einem europäischen Förderprogramm braucht es etwas Glück. Die Vergabe erfolgt in einem Punktesystem. Mit der Begründung, dass es sich bei diesem Projekt nicht nur um eine Weilererschließung handle, sondern die Straße auch touristisch als Rad- und Wanderweg sowie für forstwirtschaftliche Zwecke genutzt wird, ist die Gemeinde zum Zuge gekommen.

Wegen eines guten Untergrundes, erläuterte Planer König, benötigt es nur einen 14 Zentimeter dicken Aufbau mit Trag- und Deckschicht. Zusätzlich werden die Bankette erneuert. Weitere Maßnahmen dienen der Straßenentwässerung.



(Fotos im Beitrag: Gemeinde Böbrach)

Anbau Feuerwehrhaus Auerkiel



Fertiggestellt ist der neue Anbau am Auerkieler Feuerwehrhaus. Im unteren Bereich befindet sich die Übergabestation an ein Fernwärmennetz und im Erdgeschoß ist nun Platz für Feuerwehrinventar. Die ganze Maßnahme wurde mit viel Fleiß und Unterstützung der Kameraden der FFW Auerkiel umgesetzt. Nach der Richtlinie für effiziente Gebäude des Bundesamtes für Wirtschaft wird das Projekt mit über 50.000€ gefördert. (Foto: Gemeinde Böbrach)

Wir danken der Auerkieler Wehr für die tatkräftige Unterstützung!

Änderungen im Baurecht

1. Verfahrensfreie Dachgeschoessausbauten nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 18 BayBO

Seit 01.08.2025 sind Dachgeschoessausbauten zu Wohnzwecken einschließlich der Errichtung von Dachgauben und im Anwendungsbereich des § 34 Abs. 1 Satz 1 BauGB (= Innenbereich) der Einbau weiterer Wohnungen in bestehende Gebäude verfahrensfrei, wenn die Konstruktion und die äußere Gestalt des Gebäudes im Übrigen nicht verändert werden.

Solche Ausbauten sind gemäß Art. 57 Abs. 7 BayBO der Gemeinde 2 Wochen vor Baubeginn in Textform anzuzeigen.

Hierbei ergibt sich aber das Problem, dass sich durch die Dachgeschoessausbauten die Gebäudeklassen erhöhen können und damit auch die Anforderungen an die Verfügbarkeit von Löschwasser. Die Verantwortung hierbei liegt nach der BayBO-Novelle nun beim Bauherrn und dem Entwurfsverfasser.

2. Verfahrensfreie Nutzungsänderung nach Art. 57 Abs. 4 BayBO

Seit 01.01.2025 ist die Änderung der Nutzung von Anlagen verfahrensfrei, wenn

1. für die neue Nutzung keine anderen öffentlich-rechtlichen Anforderungen nach Art. 60 Satz 1 und Art. 62 bis 62b als für die bisherige Nutzung in Betracht kommen, wobei andere öffentlich-rechtliche Anforderungen in diesem Sinne die Verfahrensfreiheit unberührt lassen, soweit die neue Nutzung gebietstypisch im jeweiligen Baugebiet nach den Vorschriften der Baunutzungsverordnung allgemein zulässig ist und kein Sonderbau betroffen ist, oder
2. die Errichtung oder Änderung der Anlagen nach Abs. 1 und 2 verfahrensfrei wäre.

Solche Nutzungsänderung sind gemäß Art. 57 Abs. 7 BayBO zwei Wochen vor Aufnahme der geänderten Nutzung der Gemeinde anzuzeigen.

Mit Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro kann belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen Art. 57 Abs. 7 einen Ausbau im Sinne von Art. 57 Abs. 1 Nr. 18 oder eine Nutzungsänderung nach Art. 57 Abs. 4 nicht oder nicht rechtzeitig anzeigt.

Aussensprechtag der VdK Kreisgeschäftsstelle Arberland in der Gemeinde Böbrach 2026

Der Sozialverband VdK Bayern e.V. bietet am Freitag, den 06.03.2026 und am Freitag, den 04.09.2026 (Änderungen vorbehaltlich) jeweils von 08:00 – 10:00 Uhr in der Gemeinde Böbrach einen Außensprechtag an.

Für die Nutzung dieser Termine ist eine vorherige Anmeldung in der VdK Geschäftsstelle zwingend erforderlich!

Alternativ können Sie auch gerne, wie gewohnt, einen Termin in der Geschäftsstelle in Regen vereinbaren:

*Sozialverband VdK Bayern e.V.
Kreisgeschäftsstelle Arberland
Am Sand 5, 94209 Regen
by.vdk.de/kv-arberland*

Wo Mittelalter auf Asien trifft ILE-Teisnachtal unterwegs

Unter Führung der Gemeinde Böbrach besuchten Senioren und Seniorinnen aus den vier Gemeinden der ILE-Teisnachtal die historische Reichsstadt Regensburg und den „Nepal Himalaya Park“ in Wiesent. Mit einem voll besetzten Reisebus ging es zuerst nach Regensburg, wo man am historischen Rathaus von zwei kompetenten Stadtführerinnen begrüßt wurde. Bei der 90-minütigen Altstadtbegehung erfuhren die Frauen und Männer viel Interessantes über die Geschichte der Stadt und ihrer Bürger und Bürgerinnen. Nach einer Stärkung gegen Mittag ging es nach Wiesent zum „Nepal Himalaya Park“. Die Teilnehmer waren von der weitläufigen Anlage sehr angetan. Beeindruckend war vor allen Dingen der große vergoldete Turm im Nepal-Pavillon. Hinduistische, buddhistische und tibetische Eindrücke dieser Kulturen wurden vermittelt. Flora und Fauna ließen ein asiatisches Flair entstehen. Am späten Nachmittag trat man mit vielen neuen Eindrücken die Heimreise an. Ein gelungener Ausflug bei schönstem Herbstwetter.

Im „Nepal Himalaya Park“: die Senioren und Seniorinnen aus den Gemeinden der ILE-Teisnachtal.
Quelle: Reinhard Maurer





Aktuelles aus der ILE Teisnachtal Auszug aus dem Quartalsbericht 3/2025

Seniorenprogramm: Senioren Aktiv

Am 22. Mai 2025: Frühjahrswanderung von Böbrach über Rotbachmündung nach Auerkiel

Die Veranstaltung wurde von der Gemeinde Böbrach organisiert und stieß auf große Resonanz.

Von Böbrach führte die rund 5,5 Kilometer lange Route zunächst über den neu errichteten Muhrsteg – ein Highlight gleich zu Beginn – weiter über das Berghaus und Raschau. Auf der alten Straße in Richtung Auerkiel konnten die Wandernden die frische Luft, die schöne Landschaft und angenehme Gespräche in vollen Zügen genießen.

Am Nachmittag erreichte die Gruppe den traditionsreichen Gasthof Muhr in Auerkiel, wo bereits Kaffee und Kuchen auf sie warteten. Der gemütliche Austausch rundete den gelungenen Tag ab.

Die Wanderung bot nicht nur Bewegung an der frischen Luft, sondern auch Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch – ein rundum gelungener Frühjahrstaftakt für die Seniorinnen und Senioren der Region ILE Teisnachtal.

Infoveranstaltung Tag der Senioren 2025

Am 26.06.2025 im Multimediasaal Campus Teisnach

Bei der Infoveranstaltung „Tag der Senioren“ standen drei Fachvorträge im Mittelpunkt, die den Anwesenden praxisnahe Informationen, hilfreiche Tipps und konkrete Unterstützungsangebote näherbrachten.

Christine Kreuzer, Seniorenbeauftragte für den Landkreis Regen, gab einen umfassenden Überblick über laufende und geplante Angebote im Landkreis.

Als Ansprechpartnerin für Sorgen, Fragen und Anliegen in der Seniorenarbeit steht Frau Kreuzer den Bürgerinnen und Bürgern gerne zur Verfügung.

Anschließend informierte Polizeioberkommissarin Karin Przewloka von der Polizeiinspektion Viechtach zum Thema Trickbetrug am Telefon, insbesondere in Form von Schockanrufen und Betrugsmaschen. Sie erläuterte eindrücklich, wie solche Anrufe ablaufen, woran man sie erkennt und wie man sich im Ernstfall richtig verhält.

Den Abschluss bildete ein Vortrag von Franziska Geiß von der Wohnberatung Arberland (VdK Bayern e.V., Kreisgeschäftsstelle Arberland). Unter dem Titel „Mit einfachen Maßnahmen komfortabel und selbstständig wohnen“ zeigte sie praxisnah auf, wie sich Wohnungen und Häuser mit überschaubarem Aufwand barrierefrei und altersgerecht gestalten lassen – eine wichtige Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben im Alter.

(Foto: IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG)



Exkursion zur Gemeinde Spiegelau

Bürgermeister der ILE Teisnachtal informierten sich in Spiegelau über moderne Verwaltungs- und Bauhoflösungen im Rahmen des Projekts „Digitales Dorf“

Digitalisierung in der kommunalen Verwaltung und im Bauhofalltag stand im Mittelpunkt eines Arbeitsbesuchs der ILE Teisnachtal im niederbayerischen Spiegelau. Die Vertreter der Mitgliedsgemeinden informierten sich dabei vor Ort über erfolgreiche digitale Projekte und praxisnahe Anwendungen aus dem Modellprojekt „Digitales Dorf“.

Gastgeber war Spiegelauer Bürgermeister Karlheinz Roth, gemeinsam mit Sebastian Biereder, Geschäftsführer der ILE Nationalparkgemeinden. Sie stellten innovative Ansätze vor, mit denen Spiegelau die digitale Transformation im ländlichen Raum aktiv gestaltet – unter anderem durch den Einsatz der eAkte, eines weitgehend papierlosen Büros und der Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern über die Heimatinfo-App.

Besonders beeindruckten die Teilnehmer die Präsentationen über den Einsatz moderner Technologien im Bereich Bauhof und Sicherheit: Dazu zählten unter anderem eine Drohne zur Personensuche, ein KI-optimierter Winterdienst sowie Überlegungen zur gemeinsamen

ILE Teisnachtal

interkommunalen Anschaffung digitaler Geräte und Anwendungen, um Synergieeffekte zu nutzen und Kosten zu sparen.

Aus der ILE Teisnachtal nahmen unter anderem die Bürgermeister Gerd Schönberger (Böbrach), Daniel Graßl (Teisnach), Adolf Muhr (Patersdorf) und Richard Gruber (Geiersthal) teil. Begleitet wurden sie von den Geschäftsführern Hans Pfeffer und Bianca Pinzl.

(Foto: Pfeffer Hans)



ILE Teisnachtal-Card

Die Teisnachtal Card – ein Gutschein der ILE Teisnachtal einlösbar in über 35 Geschäften

Ob zum Geburtstag, als Dankeschön oder als weihnachtliche Aufmerksamkeit – mit der Teisnachtal Card, dem regionalen Einkaufsgutschein der ILE Teisnachtal, verschenkt man Freude und unterstützt gleichzeitig die heimische Wirtschaft.

Die Gutscheine sind in über 35 Geschäften in den Gemeinden Böbrach, Geiersthal, Teisnach und Patersdorf einlösbar.

(Foto: Daniel Graßl)



Erhältlich sind die Teisnachtal Cards in den Rathäusern der vier Mitgliedsgemeinden in den Werten von 10 €, 25 € und 50 €. Besonders in der Vorweihnachtszeit erfreuen sich die

Gutscheine großer Beliebtheit – sowohl als Geschenk für Familie und Freunde als auch bei Vereinen, die ihren Mitgliedern eine kleine Anerkennung machen möchten.

Tipp für größere Mengen: Wer mehr als zehn Gutscheine erwerben möchte, wird gebeten, ein bis zwei Tage vorher im jeweiligen Rathaus Bescheid zu geben, damit die gewünschte Stückzahl rechtzeitig vorbereitet werden kann.

Die Gutscheine können in allen teilnehmenden Geschäften zum vollen Nennwert eingelöst werden.

Eine Teileinlösung oder Bargeldauszahlung ist nicht möglich – dafür behalten die Gutscheine ihre Gültigkeit unbegrenzt, es gibt kein Verfallsdatum.

Eine Übersicht aller teilnehmenden Betriebe finden Sie auf dem Flyer, der sowohl auf der ILE Homepage zum Download bereitsteht als auch in den Rathäusern erhältlich ist:



...einzulösen bei:

Gasthaus Danzer – Zum Kirchenwirt Teisnacher Str. 13, Kaikenried, Teisnach	Edeka-Markt Kauer Deggendorfer Str. 31, Teisnach
Waidler Hof Alte Dorfstr. 7, Kaikenried, Teisnach	Getränkemarkt Markgrafen Adolf-Pfleiderer-Str. 2, Teisnach
Brauereigasthof Ettl Deggendorfer Str. 1, Teisnach	Getränkemarkt Schaffer Deggendorfer Str. 3, Teisnach
Brauereigasthof Eck Eck 1, Böbrach	Teisnacher – Ettl-Bräu Bahnhofstr. 2, Teisnach
Gasthaus Gierl Hartmannsgrub 1, Geiersthal	Geiersthaler Getränkefachmarkt „Angl.“
Berggasthof Zottling Zottling 1, Patersdorf	Kirchenstr. 8, Geiersthal
Landgasthof Muhr Oberauerkiel 14, Böbrach	Imkerei Hacker Aschersdorf 1C, Teisnach
Hotel „Zum Kramerwirt“ Bgm.-Fleischmann-Str. 1, Geiersthal	Dorfladen Böbrach Bodenmaiser Str. 11, Böbrach
Bäckerei Stephan Wittenzellner Viertweggrub 14, Geiersthal	Metzgerei Frisch GbR Am Gstadthof 1, Teisnach
Bäckerei Stadler Berginger Str. 3, Teisnach	Metzgerei Hans Schiller Adolf-Pfleiderer-Str. 3, Teisnach
brot & mehr Tremmel Adolf-Pfleiderer-Str. 1, Teisnach	Metzgerei Wirrer Oberer Furthof 2, Geiersthal
Salon Christina Wetzelsdorf 11, Teisnach	Kaufhaus Karl Stern Gardinenfachgeschäft & Lotto-Filiale
Salon la petite Bgm.-Stern-Str. 5, Teisnach	Bahnhofstr. 6, Teisnach
Salon Creative Adolf-Pfleiderer-Str. 4, Teisnach	Elektro Wittenzellner GmbH Kirchenweg 9, Kaikenried, Teisnach
Salon Petra & Olga Altenmaiser Str. 12, Kaikenried, Teisnach	Tankstelle Avia & Kfz-Weber Deggendorfer Str. 11, Teisnach
Gesunde Füße Orthopädie Schuhtechnik	Tankstelle Gill Alte Kreisstr. 4, Berging, Geiersthal
Kaikenieder Str. 1, Teisnach	Tankstelle Avia Gierl Hartmannsgrub 1, Geiersthal
Sonnenapotheke Kaikenrieder Str. 8, Teisnach	Fotostudio Schokoladenseite Teisnacher Str. 19, Kaikenried, Teisnach
SchuhBerg e.K. Optiker Bahnhofstr. 4, Teisnach	Fitnessstudio Muskelkater Teisnacher Str. 9, Kaikenried, Teisnach
Pusteblume Bahnhofstr. 12, Teisnach	Erlebnispark Geiersthal – KART-O-MANIA Im Gewerbegebiet 15, Geiersthal
Blumenwerkstatt Am Gstadthof 1, Teisnach	

Verkaufsstellen

Markt Teisnach Prälat-Mayer-Platz 5 74244 Teisnach	Gemeinde Böbrach Rathausplatz 1 74255 Böbrach	Gemeinde Patersdorf Mitterplatz 10 74263 Patersdorf	Gemeinde Geiersthal Rathausstraße 5 74244 Geiersthal
--	---	---	--

Mehr Infos unter teisnachtal.com/card

75 Jahre Ambulante Pflege Caritas Sozialstation

In diesem Jahr feiert die Ambulante Pflege der Caritas Sozialstation ein besonderes Jubiläum: 75 Jahre engagierter Dienst am Menschen.

Alles begann mit Schwester Johanna, die ihre Patienten damals noch mit dem Fahrrad besuchte und später mit einem kleinen Auto unterwegs war – so, wie viele Böbracher sie in Erinnerung haben.

Viele Jahre leiteten Johann Forster und Anita Dietze die Geschicke der Sozialstation. Seit einigen Jahren sind Elfriede Gürster und Sina Berberich für die Leitung verantwortlich und seit diesem Jahr ergänzt Christian Graßl das Team..

2016 erfolgte der Zusammenschluss mit der Sozialstation in Teisnach, und seit 2022 arbeiten die Teams auch räumlich zusammen. Heute beschäftigt die Ambulante Pflege rund 30 Mitarbeiter, die sich um etwa 150 Pflegekunden kümmern.

Neben der individuellen Betreuung wird wöchentlich eine Gruppenbetreuung in den Räumen der Sozialstation angeboten, die den Austausch und die Gemeinschaft fördert. Unterstützt wird die Sozialstation zudem von einem ehrenamtlichen Helferkreis, der wertvolle Entlastung und Begleitung bietet.

Großen Wert legt die Sozialstation auf kompetente Mitarbeiter – deshalb werden in allen Bereichen Weiter- und Ausbildungen angeboten. Die monatliche freiwillige Fortbildung ist gut besucht, sodass die Fähigkeiten stets auf dem neuesten Stand gehalten werden. Neben einer Praxisanleitung und Wundmanagern kann auch eine Pflegeberatung angeboten werden.

Gerade in Zeiten, in denen immer mehr Pflegeeinrichtungen schließen und die Anforderungen an die Pflege stetig wachsen, ist es ein großer Gewinn für unseren kleinen Ort, eine eigene Ambulante Pflege zu haben. Sie leistet unverzichtbare Unterstützung und sorgt dafür, dass Pflege nah und persönlich bleibt – genau dort wo sie gebraucht wird.

**Wir danken allen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen für
ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen weiterhin viel
Erfolg und Kraft für die wichtige Arbeit!**

Staatliche Ehrenzeichen für langjährige aktive Dienstzeit – Auch zwei Auerkieler Kameraden dabei

125 Feuerwehr-Ehrenzeichen konnten beim Ehrenabend in der Arberlandhalle überreicht werden.

Die Feuerwehr-Ehrenzeichen-Verleihung fand in der Arberlandhalle in Bayerisch Eisenstein statt.

Für herausragendes ehrenamtliches Engagement in einer Freiwilligen Feuerwehr hat der Freistaat Bayern die Ehrenzeichen zweiter Klasse für 25-jährige, erster Klasse für 40-jährige und als Großes Ehrenzeichen für 50-jährige aktive Dienstzeit geschaffen.

Landrat Ronny Raith begrüßte zu Beginn der Veranstaltung die Führungskräfte der Kreisbrandinspektion, die Bürgermeister der Kommunen, die Kommandanten der Feuerwehren, sowie natürlich besonders die geladenen „zu ehrenden“ Feuerwehrfrauen- und Feuerwehrmänner. Raith bedankte sich bei seinen Grußworten ausdrücklich bei den anwesenden Bürgermeisterkollegen, welche ihre Feuerwehren nach Kräften unterstützen und technisch auf dem neuesten Stand halten würden. Dies sei auch zwingend notwendig, um den ehrenamtlichen Einsatzkräften bestmögliche Voraussetzungen für ihre Einsätze zu schaffen, im Verhältnis zu Lohnkosten für hauptamtliche Einsatzkräfte stünden diese Investitionen in keiner Relation.

Kreisbrandrat Hermann Keilhofer bedankte sich aufrichtig bei allen anwesenden Jubilaren für ihr langjähriges Engagement in der Feuerwehr. Zudem ging er auf die immer umfangreicheren Aufgaben ein, welche an die Feuerwehren heute und zukünftig gestellt werden.

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde ausgezeichnet: der langjährige Kommandant Hans Denk und erster Vorstand der FFW Auerkiel Stefan Achatz



(Bildrechte: LRA Regen)

Schulfest an der Grundschule Böbrach 2025: Verabschiedung von Herrn Lemberger und Müller Roman



Das diesjährige Schulfest an der Grundschule Böbrach war ein fröhliches Fest. Es wurde gegrillt, und es gab selbstgemachte Kuchen. Die Schüler der Klassen führten verschiedene Tänze und Aufführungen vor. Herrn Lemberger, der die Schule verlässt, um an die Mittelschule Viechtach zu wechseln, wurde herzlich verabschiedet.



Müller Roman, der als Elternbeiratsvorsitzender engagiert war, bedankte sich bei den Lehrkräften für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschte den Kindern der 4. Klasse alles Gute für ihren weiteren Weg. Eltern, Lehrer und Schüler feierten gemeinsam und verabschiedeten beide.



(Fotos: Elternbeirat)

Verabschiedung der 4. Klasse der Grundschule Böbrach

An der Grundschule Böbrach wurde am letzten Schultag die 4. Klasse verabschiedet.



Es gab einen Gottesdienst, danach trafen sich Eltern und Schüler auf dem Pausenhof. Die anderen Klassen verabschiedeten die Schüler mit einer Aufführung. Des Weiteren wurden Geschenke für die Lehrer übergeben, und Schüler.

Die Eltern bedanken sich für vier wundervolle Jahre. Den Schülern/in wünschen wir auf ihren neuen schulischen Weg viel Erfolg.



(Fotos: Elternbeirat)

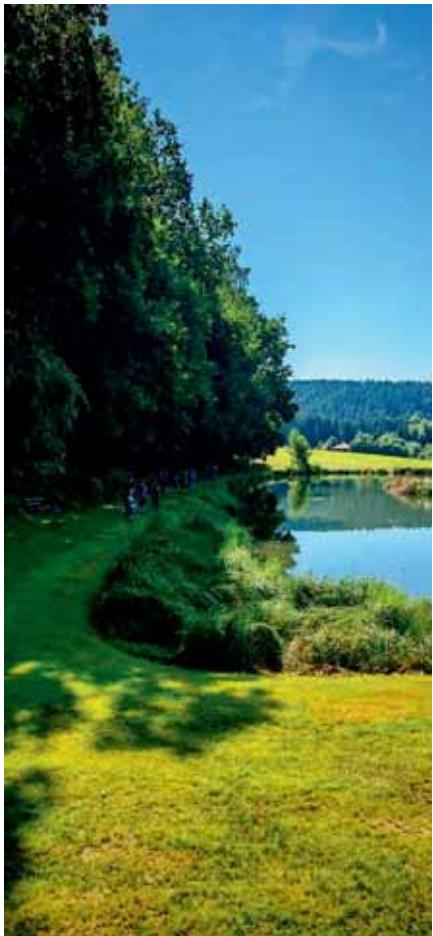
**Elternbeirat der Grundschule Böbrach
Roman Müller**

Bilder aus der Mittagsbetreuung



(alle Fotos: Mittagsbetreuung)

Ferienprogramm Sommer 2025



Am 09.08.2025 beteiligten sich die Rothbachfischer Böbrach e. V. wieder beim Ferienprogramm für Kinder der Gemeinde Böbrach. Treffpunkt war an diesem heißen Sommertag um 10 Uhr am Rathaus und es folgte eine spannende Schnitzeljagd mit 20 Kindern zum Fischweiher der Rothbachfischer.

Nach den süßen Errungenschaften der einzelnen spannenden Stationen durch den kühlen Wald, gab es hier eine Einweisung in das Gewässer, sowie Fischkunde und Angelhandhabe. Beim Zielwerfen konnte sich dann jeder unter Beweis stellen. Dank der Anwesenheit von vielen Mitgliedern des Vereins durften die angehenden „Jungfischer“ tatkräftig beim Forellenangeln unterstützen. Zwischenzeitlich gab es eine leckere Stärkung vom Grill und erfrischendes Eis, sowie kühle Getränke. Die gefangenen Fische kamen nur teilweise auf den Grill, denn viele Kinder wollten „ihre Beute“ stolz den Eltern präsentieren und mit nach Hause nehmen. Von einem Schlauchboot aus erkundeten die Kinder den Weiher noch von der Wasserseite. (Foto: Rothbachfischer)

Um 15 Uhr wurden alle Kinder von der Weiheranlage abgeholt und es endete ein schöner, interessanter und spannender Ferientag am Wasser.

Hier noch ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten die zu diesem guten Verlauf beigetragen haben.

Euer Vorstand

Alois Weindl

Förderverein für Menschen in Not und gemeinnützige Zwecke Böbrach e. V. der Landfrauen Böbrach feiert das 30-jährige Bestehen

Bei der 1. Mitgliederversammlung unter Leitung der neuen Vorstandsschaft des Fördervereins für Menschen in Not und gemeinnützige Zwecke Böbrach e. V. der Landfrauen Böbrach am Montag, den 17. 11. 2025 im Landgasthof Muhr in Auerkiel wurde das 30-jährige Bestehen des Fördervereins gefeiert.

Der Verein wurde am 18. Oktober 1995 gegründet und hat das Buch „Bei uns dahoam durchs ganze Jahr“ herausgegeben. Die gesamten Erlöse des Buchverkaufs werden für gemeinnützige Zwecke gespendet. Die Gründungsmitglieder, Maria Pauli, Maria Hecht, Edeltraud Gröller und Christa Ebner wurden für ihre besonderen Verdienste bei der Jubiläumsveranstaltung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

(Foto: Hofherr Michaela)



Die Vorstandschaft hatte viele Punkte auf der Tagesordnung, die bei der Mitgliederversammlung abgearbeitet werden mussten. Zumal nach 30 Jahren schon aufgrund der neu gewählten Vorstandschaft eine Satzungsänderung notwendig war. Auch die Wahl eines 2. Kassenprüfers war ein Tagesordnungspunkt. Hier wurde Frau Manuela Sebald einstimmig gewählt.

Die 1. Vorsitzende Michaela Hofherr berichtete über die Aktivitäten der neuen Vorstandschaft seit Mai 2025. Bei unserem ersten großen Event dem Verkauf von Kaffee, Kuchen und unserem Buch „Bei uns dahoam durchs ganze Jahr“ auf der Gutsalm am Harlachberg konnte ein guter Gewinn für unsere Spendenkasse erzielt werden. Ganz herzlich bedankte sich die 1. Vorsitzende bei dem Mitglied Frau Elisabeth Hagengruber, die den Kontakt zu der Familie Kraus von der Gutsalm am Harlachberg hergestellt hat. Die 1. Vorsitzende betonte aber, dass nur durch das fleißige Backen und Zusammenhelfen aller Mitglieder des Vereins das Ganze so gut gelungen ist.

Weiter berichtete Michaela Hofherr, dass seit Mai 2025 insgesamt über 70 Bücher verkauft wurden. Einen Großteil dieses Verkaufs haben wir Frau Sabrina Augustin zu verdanken, die bereits über 50 Bücher im Nachbarlandkreis verkauft hat.

Die 1. Vorsitzende teilte mit, dass der Verein derzeit aus 29 Mitgliedern besteht und es schön wäre, wenn zum 30-jährigen Bestehen sich die Zahl der Mitglieder auf 30 erhöhen würde. Der Wunsch wurde bereits am nächsten Tag durch Frau Monika Denk erfüllt. Frau Denk war bereits bei der Gründung vor 30 Jahren bei der Gestaltung des Buches „Bei uns dahoam“ aktiv dabei und ist jetzt dem Verein wieder beigetreten.

Die Vorstandschaft bedankte sich bei den Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme und freute sich vor allem, dass so viele Mitglieder anwesend waren, die bei der Vereinsgründung vor 30 Jahren aktiv waren. Zum Dank erhielten alle Mitglieder eine Rose.

Zum Abschluss wurde das 30 -jährige Bestehen des Vereins mit einer kleinen Brotzeit gefeiert.



(Foto: Hofherr Michaela)

Im Landkreis Regen ist das Buch „Bei uns dahoam durchs ganze Jahr“ bei der Gläsernen Destille in Böbrach und beim Herrgottsschnitzer in Bodenmais erhältlich.

Bestellen kann man es mit der ISBN 978-3-937067-60-5 beim Ohetaler-Verlag unter Tel. 08552/4200, im Internet unter oder bei Amazon unter dem Titel „Bei uns dahoam durchs ganze Jahr“. Ansprechpartnerinnen des Vereins sind: Michaela Hofherr (0170/7335004) und Alexandra Süß (0160/5320 543



Aus dem Kindergarten

Elternbeirat 2025/2026

(Fotos: Kindergarten)



Erntedank



Natürlich gestalteten auch wir im Kindergarten eine kurze religiöse Einheit zu Erntedank. Jedes Kind durfte eine Erntegabe mitbringen und Gott dafür danken.

Anschließend wurden die Gaben in der Gemeinschaft gegessen. (Fotos: Kindergarten)



St. Martin



Das Fest des heiligen Martin ist im Kindergarten jedes Jahr ein großes Thema. Dazu gehört natürlich das Rollenspiel mit Mantelteilung.

(Fotos: Kindergarten)



Martinsfeier

(Fotos: Kindergarten)





Aus dem Kindergarten

Seniorenbesuch zu St. Martin

Zur Freude der Senioren besuchten unsere Vorschulkinder am Martinstag den Seniorentreff in der Sozialstation. Mit Martinsspiel und Martinsliedern erfreuten die Kleinen die älteren Leute.

(Foto: Kindergarten)



Anmeldung 2026/2027

Alle Familien, die eine Aufnahme ihres Kindes zum neuen Kindergartenjahr 2026/2027 wünschen können sich in der Woche vom 19. – 23. Januar 2026 telefonisch jeweils während der Öffnungszeit des Kindergartens von 7 – 13 Uhr oder per Mail unter kita.boebrach@bistum-regensburg.de melden. Bitte die gewünschte Betreuungszeit mitteilen.

Wir nehmen Kinder ab zwei Jahren auf.

Vorankündigung

Wir feiern am Samstag, den 9. Mai 2026 20 Jahre Kindergarten St. Wolfgang



König-Ludwig-Verein

Böbrach



Strahlend – wie ein schöner Traum
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Seht nur, wie sich goldnes Licht
auf der zarten Kugel bricht.

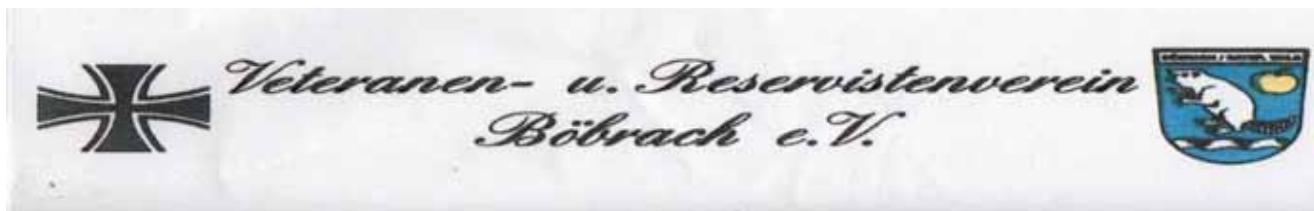


„Frohe Weihnacht“ klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt,
bringt endlich FRIEDEN auf die Welt!



Der König-Ludwig-Verein

wünscht a schöne Weihnachtszeit und alles Gute in 2026



Der Veteranen- u. Reservistenverein Böbrach e. V.
bedankt sich, im Namen der Vorstandshaft, sehr
herzlich bei der Gesamtbevölkerung und den
Ortsvereinen für die große Unterstützung beim
Sonnenwendfeuer und wünscht allen ein frohes,
gesegnetes Weihnachtsfest und an guten Rutsch ins
neue Jahr.

30 Kinder erobern die Natur Böbracher Ferienprogramm auf zwei Rädern beim 4. KidsMountainbike-Camp vom 01. bis 03. August 2025

Sport, Spaß, Abenteuer: Das MTB-Team Böbrach e.V. hat in Kooperation mit der DIMB IG Bayerischer Wald 30 Kindern einen besonderen Start in die Sommerferien beschert. Am ersten Ferienwochenende fand im BLSV Sportcamp Regen und in der Bike Arena Arberland in Böbrach das 4. Mountainbike-Camp statt. „Auch die 4. Auflage des Camps war wieder ein voller Erfolg. Jedes der teilnehmenden Kinder hat seine Grenzen nach vorne verschieben können“, sagt Hauptorganisator Max Kuchler.

Das Interesse der bikebegeisterten Kinder war erneut groß. „Die verfügbaren Plätze waren schnell belegt - und es gab eine lange Warteliste. Was uns besonders freute: Neben Teilnehmern, die das Programm ‚Kids on Bike‘ bereits kannten, waren auch Kinder dabei, die wir neu mit dem Mountainbiken vertraut machen durften“ so Kuchler. Die Kinder lernten, was es heißt, ein verantwortungsvoller Fahrer zu sein, der sein Bike zu jedem Zeitpunkt unter Kontrolle hat. Die richtige Fahrtechnik ist essentiell, um Unfälle zu vermeiden und andere Naturnutzer und sich selbst nicht zu gefährden. Bei Trainingseinheiten in der „Bike Arena Arberland“ in Böbrach und bei Ausfahrten in den umliegenden Wäldern verfeinerten die Kinder ihre Fahrtechnik. „Dabei konnten wir Trainer tolle Fortschritte beobachten“, freut sich Max Kuchler.

Das erste Abendprogramm: Lagerfeuer mit Marshmallows. Samstagabend: Klettern unter der Brücke und eine Sensibilisierung zur Natur. Samantha (Rangerin Naturpark) und Kristin (Rangerin Nationalpark) mit einem Fledermausprogramm und Fledermausspielen.

Besonders interessant für die schon etwas erfahreneren Nachwuchsbiker waren die Trainingseinheiten von Jonas Weiherer. Er vermittelte den MTB Kids verschiedene Techniken des Bikens.

Nach drei erfüllten Tagen wurden die Kids von den sieben Trainern verabschiedet. Eine Teilnehmerurkunde wird sie langfristig an das 4. Mountainbike-Camp erinnern.



(Foto im Beitrag: MTB-Team Böbrach e.V.)

Das Organisationsteam sorgte zudem für Vorfreude:

Auch im Jahr 2026 soll es wieder ein Mountainbike-Camp geben.



Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Mountainbike-Sports,
ein weiteres Jahr, in dem wir wieder viele Dinge positiv gestalten
konnten, geht zu Ende. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen
trainingsbegeisterten Kids und allen Eltern / Erziehungsberechtigten
mit einem herzlichen Dankeschön für die Treue und Verbundenheit
bedanken.



Für das neue Jahr das Beste!
Vorstand, Trainer und Betreuer
MTB-Team Böbrach e.V.





Schützenverein „Eck von 1896“ e.V.

Der Schützenverein „Eck von 1896“ e.V. wünscht den Vereinsmitgliedern sowie allen Böbracher Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2026.

Bedanken möchten wir uns außerdem bei den Förderern und Gönnerinnen des Vereins.

Die Vorstandschaft des Schützenvereins „Eck von 1896“ e.V.

